

# IMPATIENS NEU GUINEA GRP.

## TOPFTERMIN UND M<sup>2</sup>-BELEGUNG

Der Endabstand der Pflanzen hängt von der Jahreszeit, der Sorte und der Kulturzeit ab. Topf 11–12 cm Endabstand 25–30 Pfl./m<sup>2</sup>. Topf 9–10,5 cm Endabstand ca. 40 Pfl./m<sup>2</sup>.

## SUBSTRATE

- Substrate mit hoher Luft- und Wasserkapazität sowie guter Durchlässigkeit verwenden
- Substrate mit Tonanteil bieten folgende Vorteile: gute Pufferung, gute Wiederbenetzbarkeit, stabiler pH-Wert
- Ein pH-Wert von 5,8–6,5 ist für eine optimale Nährstoffverfügbarkeit anzustreben

## DÜNGUNG

**Die Hotline empfiehlt:** wegen der kurzen Kulturzeit keine Vorratsdünger verwenden

- Während den ersten 2/3 der Kulturzeit: Verhältnis N-P-K-Mg: 1-1-1-0,5
- Während dem letzten 1/3 der Kulturzeit: Verhältnis N-P-K-Mg: 1-1,5-2-1
- Der EC-Wert sollte bei 1,2 mS maximal bei 1,8 mS liegen (LUFA). Ein höherer EC-Wert führt zu kompakteren Pflanzen (< 1,8 mS)

## TEMPERATURFÜHRUNG

Impatiens sollten zwischen 16 °C und 20 °C kultiviert werden. Bei 20 °C liegt das Optimum

- Erste 4 Kulturwochen: 20 °C, danach: 18 °C Tag, 16 °C Nacht
- Lüftungstemperatur jeweils 2–4 °C höher
- Reaktion auf negativen Diff. ist sehr gut

**Die Hotline empfiehlt:** besonders bei Kulturbeginn auf die Temperaturen achten. Zu niedrige Temperaturen verzögern die Kultur, zu hohe Temperaturen bewirken ein zu starkes Wachstum

## BEWÄSSERUNG

Impatiens Neu Guinea Cultivars haben einen hohen Wasserbedarf

**Die Hotline empfiehlt:** trockene Kulturführung, denn sie führt zu kompakteren Pflanzen, besserer Verzweigung und einem besseren Knospenansatz. Aber Achtung: Impatiens Neu Guinea nicht austrocknen lassen; dies führt zum Vergilben der Blätter, zu Blattfall und Eintrocknen der Knospen! Zwei Wochen vor dem Verkauf eine gleichmäßige Feuchte des Topfballens erhalten

## LUFTFEUCHTE

- Bei zu hoher Luftfeuchte bilden Impatiens sehr schnell weiches Gewebe. Es besteht die Gefahr von Fäulnis und Befall mit Weichhautmilben und Botrytis – luftig kultivieren!
- Zu trockene Luft (ca. 50%) führt zu Wachstumsstockungen. Zudem erhöht sich die Befallsgefahr durch Spinnmilben

## LICHT

Impatiens Neu Guinea Cultivars haben einen hohen Lichtbedarf: Schattierung ab 40–45 klx.

**Die Hotline empfiehlt:** vermeiden Sie zu engen Stand. Impatiens neigen unter solchen Bedingung zur Streckung der Internodien und bilden „lange Hälse“.

## STUTZEN UND HEMMEN

In der Regel müssen die Pflanzen nicht gestutzt werden. Nur stutzen, wenn große Pflanzen kultiviert werden sollen. Hemmstoffeinsatz ist bei einer guten Kulturmethode nicht nötig

**Die Hotline empfiehlt:** Beachten Sie, dass das Stutzen die Kultur um 3 bis 4 Wochen verlängert!

## PFLANZENSCHUTZ

**Die Hotline empfiehlt:** Beachten Sie, dass Neu Guinea Impatiens auf eine große Anzahl von Pflanzenschutzmitteln empfindlich reagieren. Viele Mittel verursachen bei Impatiens Blüten- und Blattschäden. Sortenunterschiede beachten und auf jeden Fall Probespritzungen durchführen. Auf einen Befall mit Weichhautmilben, Spinnmilben, Blattläusen oder Botrytis achten!